



**KONKURRENZDRUCK.** Kosmetikartikel beim Apotheker, Verbandskästen und Pflaster in der Drogerie.

## Kampf um das Zusatzgeschäft

**A**potheken und Drogeriemärkte machen einander zunehmend Konkurrenz. So kaufen, laut einer Umfrage von Makam Market Research, fast 60 Prozent der Befragten Sonnencreme und Insektenschutz schon im Drogeriemarkt, ebenso wie Pflaster, Desinfektionsmittel, Verbandskästen oder Wärmflaschen. Andererseits wiederum drängen die Apotheken in das lukrative Zusatzgeschäft mit Kosmetika und Hautpflegeprodukten. Den gewinnträchtigen Markt der Nahrungsergänzungsmittel teilen sich die Drogerien auf Augenhöhe mit den Apotheken zu jeweils 20 bzw. 21 Prozent. Einen neuen Versuch, in den Sortimentsbereich der Konkurrenz einzudringen, unternehmen gerade die Drogerien mit einem Angebot heilender Teeprodukte.

Es sind kleine Scharmützel, die den Boden für die Zukunft bereiten sollen, denn die Drogeriemärkte kämpfen um das Recht, rezeptfreie Medikamente, vom Kopfwepulver bis zum Hustensaft, verkaufen zu dürfen. Derzeit gibt es „einen gewissen Stillstand“, sagt dm-Sprecher Stefan Ornig. Die Hoffnungen richten sich auf baldige Wettbewerbsregelungen durch die EU. „1.000 ausgebildete Drogistinnen warten auf ihren Beratungseinsatz am Pflasterregal“, so Ornig.

## ticker die newsflashes der woche

**+++ Termin.** Diakonissen-KH Salzburg lädt zum Diabetes-Gesundheitstag: 11. 11., 14–19 Uhr.  
**+++ Neuer Service.** Ambulatorium Döbling verfügt über neue voll-digitale Radiologie-Anlage mit massiver Reduktion der Strahlendosis, besseren Bildern und effizienterer Verarbeitung.

## event

### Zukunftstrend Personalized Medicine

**Der Pharma Marketing Club Austria (PMCA),** Plattform für den Gesundheitsmarkt, bat zu seinem letzten Treffen im heurigen Jahr in den Wiener Saturn Tower. Keynote Speaker Markus Müller, Internist, Pharmakologe und Vize-Rektor für Forschung an der MedUni, referierte über den Fortschritt in der Personalized Medicine, der bereits große Auswirkungen auf die Pharmaindustrie hat und in Zukunft noch haben wird. Mit der Entschlüsselung des menschlichen Genoms



**Feri Thierry, Eva Pernek, Ines Windisch, Markus Müller (v.l.).**

ist es möglich, die Wirkung von Medikamenten auf die individuelle Genetik auszurichten, allerdings nicht auf Einzelpersonen, sondern auf spezifische Patientengruppen. Dem interessanten Vortrag folgten u. a. Ines Windisch, Präsidentin des PMCA, Eva Pernek, MEDahead, und Feri Thierry, Präsident des Österreichischen Public Affairs Verbands, der über das neue Lobbyinggesetz referierte.

## 2,8 Mio. Euro für Kunstfehler

**Bei Patientenanwalt** Gerald Bachinger, zuständig für NÖ, beschwerten sich im Vorjahr 1.293 Personen über ärztliche Behandlungsfehler. Rund eine Million Euro überwiesen die Haftpflichtversicherer als Entschädigungssumme an Kläger. Aus dem Patientenentschädigungsfonds wurden für 134 Fälle mehr als 1,8 Millionen ausgezahlt. Im Bereich der Landeskrankenhäuser gab es einen leichten Rückgang der Beschwerden von 574 (2009) auf 532 (2010). Bei den niedergelassenen Ärzten gab es einen Anstieg von 128 (2009) auf 156 (2010). Die geringste Klagefrequenz wiesen die Krankenhäuser Scheibbs, Waidhofen/Thaya und Waidhofen/Ybbs auf.

## Heilmittel gegen Narben

**Die Stammzelltherapie** wird längst nicht nur bei der Behandlung von Krebserkrankungen angewandt, sondern auch bei Schönheitsoperationen – zum Beispiel im Bereich Wundheilung. „Wenn körpereigene Stammzellen injiziert werden, wird der Heilungsverlauf derart gefördert, dass Narben kaum sichtbar sind“, sagt Facharzt Karl Georg Heinrich.



**K. G. HEINRICH: „Mit Stammzelltherapie gute Erfolge.“**

## personalities der woche



**Wolfgang Schima, 48,** Vorstand der Radiologie an drei KH der Vinzenz Gruppe, wurde von der MedUni Wien für seine Leistungen der Titel Univ.-Prof. verliehen.



**Patrick Weninger, 33,** Unfallchirurg, ist neuer Verbandsarzt des Österreichischen Tennisverbands. Weninger ist Spezialist für Knie- und Sportverletzungen.



**Heidemarie Dobias, 31,** MedUni Paracelsus Salzburg, erhielt den Sanofi-Forschungspreis für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Allergie-Therapien.